



Engers Bürgermeister Thomas Meyer (2. von links), Herfords Bürgermeister Tim Kähler (4. von links), Landrat Jürgen Müller (6. von links), Kalenderjuror Michael Freiburger (5. von rechts), Vlothos stellvertretender Bürgermeister Ralf Nolte (3. von rechts) und der Vorstandssprecher der Volksbank, Andreas Kämmerling (rechts), gratulieren den Siegern des Jugend-Kunstkalenders 2023: (von links) Levin (Realschule Hausberge), Jonas (Grundschulverband Neesen-Kleinenbremen), Maja (Grundschule Bustedt), Lukas (Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Bünde), Lia Loreen (Grundschule Bustedt), Celina (Gymnasium Am Markt Bünde), Lotta (Grundschule Bierpohlschule Minden), Levin (Gymnasium Am Markt Bünde), Lea (Grundschule Westerenger), Jolina (Verbundschule Hille), Romy Antonia (Grundschule Hohenstaufen Minden) und Linn Thoai Tyan (Verbundschule Hille). Foto: Niklas Gohrbandt

Volksbank Herford-Mindener Land prämiert beste Arbeiten aus dem Kreis Herford und dem Altkreis Minden

Jeder Monat ein kleines Kunstwerk

Von Niklas Gohrbandt

HERFORD (HK). Kleine und große Künstler: Im Rahmen einer Matinee hat die Volksbank Herford-Mindener Land am Sonntag die diesjährigen Gewinner des Jugend-Kunstkalender-Wettbewerbs ausgezeichnet. Sie sind die besten von 9.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 64 Schulen in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke.

Unter der Schirmherrschaft von Ilka Bessin, die mit ihrer Kunstfigur Cindy aus Marzahn bekannt wurde, war es Aufgabe der Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen, sich künstlerisch mit der Frage „Was ist schön?“ zu beschäftigen.

Die ersten bis vierten Klassen beschäftigten sich mit der Fragestellung „Was findest du

schön?“, die fünften bis neunten Klassen sollten eine künstlerische Antwort auf die Frage „Gibt es Schönheit überhaupt?“ finden. Für die Schülerinnen und Schüler der zehnten bis dreizehnten Klassen lautete die Frage: „Wer bestimmt, was schön ist?“

Von den 9.000 Teilnehmern aus den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke wurden 125 Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet, sechs davon als Landespreisträger und zwei sogar als Bundesieger. „Eure Bilder zeigen uns eine Welt, die wir allzu oft vergessen“, sagte Landrat Jürgen Müller zu den 15 Schülerinnen und Schülern, deren Arbeiten für den Jugend-Kunstkalender 2023 ausgewählt wurden.

Michael Freiburger, Künstler und Kalenderjuror, über-

gab den jungen Künstlerinnen und Künstlern ihre eingereichten Originale gerahmt zurück und lobte vor allem die Arbeiten der jüngeren Teilnehmer: „Besonders Grundschüler bringen es in ihrer Kunst oft auf den Punkt. Wenn man älter wird, verliert man dafür schnell das Gefühl.“

Musikschule Herford begleitet Matinee

Jonas aus der Q1 des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums in Bünde erklärte, wie seine Fotografie „Wintermorgen“ zustande kam: „Den unteren Teil habe ich schwarz-weiß eingefärbt, um die mysteriöse Stimmung zu verstärken. Der Kontrast darüber aus Schnee und Tannennadeln gefällt mir sehr gut“. Obwohl alle Ausdrucks-

formen erlaubt waren (deutschlandweit wurden auch mehr als 300 Kurzfilme eingereicht), verließen sich die meisten Künstlerinnen und Künstler auf Papier und



Lukas' „Wintermorgen“ fängt genau das ein, was der Titel verspricht. Seine Fotografie ist im neuen Kunstkalender das einzige Werk, das nicht gemalt wurde.

Pinself.

Bis Anfang Dezember sind die 15 Kalenderbilder und 35 weitere Siegerbilder in der Geschäftsstelle der Volksbank in der Arndtstraße zu

sehen. Musikalisch begleitet wurde die Matinee von einem Gesangsensemble der Musikschule Herford unter der Leitung von Adriana Riemann.



„Das Glück liegt in den Pfoten des Hundes“ heißt dieses Bild von Maja. Es zeigt den treuen Blick ihres Hundes Lucky und wurde auf Bundesebene mit dem vierten Platz ausgezeichnet. Foto: Niklas Gohrbandt